

Unser Ländle

lk

landwirtschaftskammer
vorarlberg

Mitteilungen der Landwirtschaftskammer Vorarlberg | Ausgabe 23.08.2013 | Nr. 34 | 79. Jahrgang



Alpwandertag

Ca. 250 Wanderer kamen zum diesjährigen Wandertag nach Sibratsgöll.

Alpflächen

3

In der Alpflächen-Feststellung erhalten die Bauern bei abweichenden Flächenangaben weitere Einspruchsmöglichkeiten.

TGD-Weiterbildung

8

Im Oktober findet wieder eine TGD-Grundausbildung statt. Zusätzlich gibt es laufend Weiterbildungen mit TGD-Stunden-Anrechnung.



Direktor
Gebhard Bechter

Zeit für Grundsätzliches

Die agrarischen Experten, Akteure und Organisationen in Österreich stehen momentan im Bann der Alpflächenproblematik und der Dürrehilfe. Mit viel Kampf und Krampf wird es eine Novelle zur Invekos/GIS-Verordnung geben, die dem Landwirt, den kein Verschulden trifft, im Rechtsmittelverfahren bessere Chancen bietet. Dieser Schritt ist ein wichtiger, stellt aber noch nicht die Lösung für die bei den laufenden Vor-Ort-Kontrollen festgestellten Flächenabweichungen dar.

Das große Thema der heimischen Landwirtschaft, wie die agrarpolitischen Rahmenbedingungen in der neuen Periode gestaltet werden, ist in die zweite Reihe gerückt. Die EU hat den Rahmen festgelegt. Die Mitgliedsstaaten sind aufgefordert die Entscheidungen über die Ausgestaltung zu treffen, denen eine politische Willensbildung vorausgehen hat.

Dabei geht es um Themen von großer Tragweite: Wie erfolgt der Umstieg von der Einheitlichen Betriebsprämie zur Einheitlichen Flächenprämie? Wie schauen der Jungübernehmerbonus und die Kleinlandwirterregelung aus? Gibt es noch gekoppelte Prämien? Was ändert sich bei der Bildungs- und Investitionsförderung? Wie wird das ÖPUL ausgestaltet?

Es ist dringendst notwendig, dass die akuten Tagesprobleme schnellstens gelöst werden, damit sich Experten und politische Gremien für die Grundsatzfragen der neuen Programmperiode frei spielen können. Eine eingehende und vertiefte Behandlung dieser Zukunftsfragen lässt nicht mehr länger auf sich warten. Schließlich geht es um die alles entscheidenden Rahmenbedingungen für unsere Landwirtschaft in den nächsten sieben Jahren.

Hilfe für Dürregeschädigte

Landwirtschaftsministerium / Auch Vorarlberg wird einbezogen

Der trockenste Juli seit Beginn der Niederschlagsmessungen im Jahre 1858 hat vor allem in Innerösterreich zu katastrophalen Dürreschäden geführt. Vorarlberg ist in abgeschwächter Form auch betroffen.

von Dir. Dr. Gebhard Bechter
Direktion ☎ 05574/400-400

Das Landwirtschaftsministerium hat auf diese Ausnahmesituation reagiert und ein Hilfspaket für die dürregeschädigten Landwirte geschnürt. Am 13. August wurde es von der Bundesregierung beschlossen. Das Paket umfasst fünf Maßnahmen:

- Eine Ankaufaktion für Futtermittel,
- die Stundung von Raten bei Agrarinvestitionskrediten und
- die Bereitstellung zusätzlicher Flächen für Futtermittelproduktion,
- einen Zinsenzuschuss zu Betriebsmittelkrediten sowie
- die Abfederung von Dürreschäden bei Acker- und Dauerkulturen.

Ankaufaktion für Futtermittel

Für Viehhalter soll es einen Zuschuss (Beihilfe) für den Zukauf von Ersatzfuttermitteln aus dem Katastrophenfonds geben. Die Richtlinie wie die Aktion abgewickelt wird, für welche Futtermittel in welcher Höhe die Beihilfe gewährt wird und in welcher Form die Dürreschäden am Betrieb nachzuweisen sind, liegt noch nicht vor. Sie ist zwischen Landwirtschafts- und Finanzministerium abzustimmen. Betroffenen Landwirten, die bereits jetzt Futter zukaufen, ist zu empfehlen, Lieferscheine und Rechnungen aufzubewahren.



Ernteaussfälle / Auch in Vorarlberg gibt es Trockenschäden.

Stundung von Raten bei Agrarinvestitionen

Die zweite Maßnahme ist die Stundung von Raten bei Agrarinvestitionskrediten. Durch massive finanzielle Einbußen infolge vernichteter Ernten kann es für Landwirte schwierig werden, ihre Kredite zu bedienen. Deshalb sollen die Kreditraten erst im nächsten Jahr fällig werden.

Zusätzliche Flächen für Futtermittelproduktion

Als dritten Schritt wurden Blühflächen und Wiesen mit Nutzungseinschränkungen für die zusätzliche Futtermittelproduktion freigegeben. Ein diesbezüglicher Erlass ist bereits ergangen.

Zinsenzuschuss zu Betriebsmittelkrediten

Wenn es dennoch zu finanziellen Engpässen durch die Ertragssituation kommt, wird als vierte Maßnahme des Hilfspaketes ein Zinsenzuschuss zu Betriebsmittelkrediten gewährt.

Damit sollen landwirtschaftliche Produktionsmittel wie Dünger, Saat- und Pflanzgut oder Pflanzenschutzmittel angekauft werden können und finanzielle Engpässe für in Not geratene Betriebe überbrückt werden. Die Finanzierung soll je zur Hälfte aus Mitteln des Bundes und der Länder erfolgen.

Acker- und Dauerkulturen

Für viele Ackerkulturen wie etwa Getreide, Mais, Kartoffeln oder Soja gibt es die Möglichkeit, eine Dürreversicherung für landwirtschaftliche Betriebe abzuschließen. Im Gegensatz zu Frost und Hagel wird die Dürreversicherungsprämie jedoch nicht aus Mitteln des Katastrophenfonds bezuschusst. Eine entsprechende Abgeltung im Ausmaß einer künftigen Bezuschussung durch die öffentliche Hand wird geprüft. Aufgrund der Schäden bei den Dauerkulturen ist zu untersuchen, inwieweit bei nicht versicherbaren Dauerkulturen Entschädigungen geleistet werden können.

Einsprüche bei Alpflächen

Sanktionen / LK bietet fachliche Unterstützung bei der Begründung im Rechtsmittelverfahren

Das Landwirtschaftsministerium wird in diesen Tagen die Invekos/GIS-Verordnung ändern. Dann folgt die Einzelfallbehandlung.

Wie in der letzten „Unser Ländle“-Ausgabe berichtet, hat der Landwirtschaftsminister beim jüngsten Vorarlberg-Aufenthalt zugesagt, die notwendigen juristischen Vorkehrungen zu treffen, damit Alpverantwortliche und Landwirte, die bei der Alpflächenabweichung keine Schuld trifft, sanktionsfrei aussteigen.

Ein wichtiger Schritt dazu ist die Änderung der Invekos/GIS-Verordnung, die Grundlegendes zur Abwicklung der Mehrfachanträge Flächen regelt. Dazu hat das Landwirtschaftsministerium umgehend einen Novelierungs-Antrag formuliert und in die Begutachtung geschickt. Wie aus dem Ministerium zu hören ist, geht es nur noch um formale Abstimmungen.

Diese Veränderung in den Rechtsgrundlagen versetzt jetzt die Alpverantwortlichen und Landwirte im Einspruchsverfahren in eine bessere Position. Mit einer ausführlichen, objektiv nachvollziehbaren Begründung für die Flächenangabe



Einzelfallbehandlung Alpflächenfeststellung / Die LK bietet fachliche Unterstützung an.

im Mehrfachantrag, können diese darlegen, dass ihnen kein schuldhaftes Verhalten vorgeworfen werden kann.

Jetzt handeln

Aufgrund dieser geänderten Situation wird allen Betroffenen dringend empfohlen, nochmals aktiv zu werden. Wer aufgrund der Vor-Ort-Kontrolle in den letzten Jahren mittels Bescheid oder Mitteilung der AMA, Sanktionen verhängt bekommen hat und das Verfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist, dem wird dringend empfohlen, seine Einsprüche nachzubessern. Die neuen Möglichkei-

ten, die die geänderte Invekos/GIS-Verordnung bietet, sollten auf jeden Fall benutzt werden. Die Landwirtschaftskammer bietet dabei ihre Unterstützung an. Die Fachleute der Digitalisierung und die Juristen der Landwirtschaftskammer arbeiten in jedem Einzelfall bei der ausführlichen Begründung der Einsprüche eng zusammen. Betroffene melden sich bei der Landwirtschaftskammer:

DI Bernhard Jenny
T 05574/400-220
E bernhard.jenny@lk-vbg.at
oder Ing. Arno Giselbrecht
T 05574/400-222
E arno.giselbrecht@lk-vbg.at

Änderung der Invekos/GIS-Verordnung

Der bisherige § 9 Abs. 2 (Stimmt die identifizierte Referenzparzelle nicht mit den Ergebnissen der Flächenermittlung bei der Vor-Ort-Kontrolle überein, kann sich der Antragsteller unter Bezug auf Art. 73 der Verordnung (EG) Nr. 1122/2009 nicht auf die Verbindlichkeit der Daten der identifizierten Referenzparzelle berufen, es sei denn, er kann belegen, dass ihn an der verfehlten Identifizierung keine Schuld trifft.)

wird um folgenden Satz ergänzt:

„Ein derartiger Beleg kann erbracht werden beispielsweise durch konkrete Darlegung, dass und in welchem Ausmaß bei der Beantragung der Flächen

- das Ergebnis der vorangegangenen letzten Vor-Ort-Kontrolle zugrunde gelegt wurde,
- die Unrichtigkeit der Digitalisierung nicht erkannt werden konnte,
- die Abweichungen der Digitalisierung zum Ergebnis der Vor-Ort-Kontrolle, das mit neueren technischen Hilfsmitteln festgestellt wurde, nicht erkennbar waren oder
- die Digitalisierung mit den EU-rechtlichen Vorgaben zur beihilfefähigen Fläche sowie bei Almen oder Hutweiden den Vorgaben gemäß § 4 Abs. 2 in Einklang steht.“

Freigabe von Blühflächen zur Futternutzung

Aufgrund der Futterknappheit infolge wochenlanger Trockenheit hat das Lebensministerium entschieden, die Nutzung von „Blühflächen im Acker“ und „Zweinutzungsflächen“ im Grünland (betroffene Maßnahmen: Bio, UBAG, Mahd von Steiflächen) mit sofortiger Wirkung freizugeben.

Folgende Festlegungen müssen beachtet werden:

- Die Freigabe erfolgt ausschließlich für die Futternutzung, also z. B. nicht für Biogaszwecke. Der Aufwuchs kann entweder am eigenen Betrieb verwendet oder unentgeltlich an Dritte weiter gegeben werden.
- Vor der (zusätzlichen) Nutzung dieser Flächen ist eine formlose Meldung an die AMA Wien, Dresdner Straße 70, 1200 Wien erforderlich (F 01/33151-296, E oeapul@ama.gv.at). Notwendige Angaben: Betriebsnummer, Name, Anschrift, Angaben zum Feldstück bzw. Schlag und zur Nutzung vorgesehene Flächenausmaß.
- Für das gemeldete Flächenausmaß wird keine Prämie für Bio, UBAG oder Steiflächenmahd gewährt.
- Erfolgt auf Grünland-Biodiversitätsflächen die dritte Nutzung nach dem 15. September, dann werden die Prämien für das gemeldete Flächenausmaß gewährt (Bio, UBAG oder Steiflächenmahd). In diesen Fällen ist keine Meldung an die AMA, jedoch eine entsprechende Dokumentation (Aufzeichnungen) notwendig.
- Die Freigabe gilt nicht für Flächen, die im Rahmen der ÖPUL Naturschutzmaßnahmen WF oder K 20 einer Verpflichtung unterliegen.
- Alle anderen Förderungsvoraussetzungen wie z. B. keine Düngung auf Blühflächen oder die auf zwei Nutzungen abgestellte Düngung am Grünland sind einzuhalten. Die Beweidung von Blühflächen ist jedoch trotz aufrechtem Düngeverbot möglich.

Auskünfte gibt die LK Vorarlberg, DI Bernhard Jenny, T 05574/400-220

Alp- und Markttag lockt

Die 21. Vorarlberger Berg- und Alpkäse-Prämierung in Schwarzenberg naht

Beim „Schwarzenberger alptag & markt“ am 13. und 14. September dreht sich wieder alles um den Käse.

von Othmar Bereuter
Milchwirtschaft T 05574/400-350

Bei der regional größten Image- und Marketingveranstaltung werden die ursprungsgeschützten Vorarlberger Alp- und Bergkäse sowie Schnittkäse von heimischen Käsereien bewertet. Sämtliche Sennalpen, Sennereien und Molkereien sind wieder eingeladen, ihre Produkte durch eine international besetzte fachkundige Jury bewerten zu lassen. Die Alpenkäse Bregenzerwald, die Vorarlberger Landwirtschaftskammer und die Gemeinde Schwarzenberg, die diese Veranstaltung



Die Veranstalter und Organisatoren (v.l.) Hermann Metzler und Othmar Bereuter mit Jurymitgliedern.

durchführen, erwarten zu diesem Event rund 150 Käse von 110 Sennalpen und Käsemachern. Die internationale Jury wird vom Juryvorsitzenden

Milchwirtschaftsreferent Othmar Bereuter geleitet. Die Jurymitglieder sind Fachexperten aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich. Zusätz-

lich wird das Team der Fachjury durch Experten der Alpenländischen Bundesanstalt für Milchwirtschaft in Rotholz und den heimischen Käsevermarktern Rupp AG und Emmi Österreich unterstützt. Im Mittelpunkt stehen die ursprungsgeschützten Produkte des Vorarlberger Alp- und Bergkäses sowie die innovativen Schnittkäseprodukte der heimischen Käsereien.

Programm

- Anlieferung der Käse zur Alpenkäse Bregenzerwald: Mittwoch, 11. September von 17:00 bis 19:00 Uhr, Donnerstag, 12. September von 8:30 bis 11:30 Uhr
- Freitag, 13. September um 10:00 Uhr Bewertung der Käse durch die Fachjury
- Samstag, 14. September ist ab 9:00 Uhr der Angelika-Kauffmann-Saal für das Publikum geöffnet,
- 13:00 Uhr Bekanntgabe der Sieger
- Von 15:00 bis 16:00 Uhr müssen die Käse abgeholt werden.

Anmeldung zur 21. Berg- und Alpkäseprämierung

(Bitte vollständig und deutlich in Blockbuchstaben ausfüllen!)

Name des Betriebes:	Senner/-in:	
Adresse:	Telefon:	Anzahl der Kühe (auf Alpen):
Erzeugungsmonat des eingereichten Käses:	/ 2012 und / oder	/ 2013

Wenn mehr als fünf Kilo des Käses für Degustation und Verkauf benötigt werden, soll dies mit folgender Bankverbindung verrechnet werden: (Beträge unter EUR 10,- werden nicht ausbezahlt)

Kontonummer	Bankleitzahl	Name und Ort der Bank
-------------	--------------	-----------------------

Bewertungskategorien:

- | | | | |
|--|-----------------------|-------------------------------------|-----------------------|
| 1. Bergkäse, 6 bis 9 Monate alt der Sennereien | <input type="radio"/> | 3. Alpkäse, mindestens 3 Monate alt | <input type="radio"/> |
| 2. Bergkäse, über 9 Monate alt der Sennereien | <input type="radio"/> | 4. Alpkäse aus dem Vorjahr | <input type="radio"/> |
- (Diese Kategorie wird nur bei mindestens fünf Anmeldungen geführt)

Teilnahmeberechtigt sind alle Vorarlberger Sennereigenossenschaften und Alpbetriebe. Jeder teilnehmende Betrieb kann nur einen Käse je Kategorie zur Bewertung abgeben. Der Käse darf nur einen Böhrling aufweisen. Käse die im Äußeren nicht entsprechen werden zurückgewiesen.

Die Käse können entweder am Mittwoch, 11. September von 17:00 bis 19:00 Uhr oder am Donnerstag, 12. September von 8:30 bis 11:30 Uhr bei der Alpenkäse Bregenzerwald, Sennerei Schwarzenberg angeliefert werden.

Die Wettbewerbsbedingungen sind mir bekannt. Ich nehme diese zur Kenntnis!

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Einsenden bis spätestens Freitag, 30. August an: Alpenkäse Bregenzerwald, Sennerei eGen, Hof 651, 6867 Schwarzenberg, F 05512/2984-4, E office@alpenkaese.at



Bäuerinnen

Lebens.Werte schaffen.

ZLG Urlaub am Bauernhof

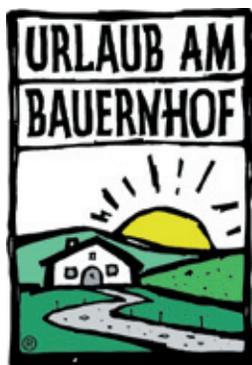
120 Unterrichtseinheiten in vier Modulen

Starttermin: Dienstag, 29. Oktober, 9:00 bis 17:00 Uhr, BSBZ Hohenems

Sie wollen Ihren Urlaubsbauernhof mit neuem Schwung weiterführen? Dieser Lehrgang begleitet Sie dazu ein Stückchen. Die Ausbildung vermittelt Kompetenzen im persönlichen, sozialen und fachlichen Bereich. Die Ausbildung ermöglicht die Anpassung der Berufsausbildung an die Bedürfnisse einer zukunftsorientierten und bäuerlichen Vermietung.

Irma Metzler aus Egg hat diese Ausbildung bereits absolviert: „Trotz enormen Arbeitsaufwands beim Planen, beim Sanieren der Wohnungen, bei der Erstellung der Homepage, der Realisierung unserer Pläne war der Besuch des Lehrganges für mich eine außerordentliche Bereicherung in der Gästevermietung. Wir wurden während des zweisemestrigen Lehrganges in den verschiedenen Modulen von hervorragenden Referenten unterrichtet bzw. informiert. Ich durfte mich in den vergangenen vier Jahren über viele zufriedene Gäste freuen, was ich mir natürlich auch für die Zukunft wünsche.“

Nähere Informationen im Lehrgangsfolder unter www.lfi.at/vbg. **Anmeldung** und Information bei Evy Halder oder Andrea Huber, T 05574/400-110.



Erntedankfest

Erntedank Bregenz, Freitag, 20. September von 8:00 bis 14:00 Uhr, Kaiserstraße

Erweiterter Bauernmarkt, Verpflegung mit bäuerlichen Köstlichkeiten, Kuchen und Kaffee durch die Marktfahrer und die Bäuerinnen, Erntedankwagen (Pferdefuhrwerk), ab 12:30 Uhr musikalische Umrahmung durch den Musikverein Hörbranz und Segnung der Erntedankkrone durch Pfarrer Feurle

Erntedank Dornbirn, Samstag, 21. September von 8.30 bis 12:30 Uhr, Marktplatz Dornbirn

Die Vorarlberger Edelbrandsommeliers zeigen vom Obstpressen über das Schaubrennen den Weg vom Obst zum Edelbrand. Verschiedene Edelbrände und Liköre können natürlich verkostet werden – für fachliche Informationen stehen die ausgebildeten Edelbrandsommeliers gerne zur Verfügung. Der Rassekleintierzuchtverein Dornbirn präsentiert in einer kleinen Ausstellung Kaninchen und Hühner und bietet Informationen für Groß und Klein. Für Kinder gibt es auch Tiere zum Streicheln.

Eine herbstliche Erntedankkrone präsentieren die Bäuerinnen – zusätzlich verpflegen sie die Besucher mit hausgemachten, süßen und pikanten Köstlichkeiten. Um 10:00 Uhr wird der Dornbirner Herbst offiziell eröffnet und die Erntedankkrone gesegnet. Für eine beschwingte Stimmung sorgt dabei die „Thymo Combo“.

Erntedank Feldkirch, Samstag, 21. September von 9:00 bis 16:00 Uhr, Marktgasse/ Sparkassenplatz

10:00 Uhr Segnung der Erntedankkrone, musikalische Umrahmung durch den Musikverein Gisingen, Verpflegung durch die Bäuerinnen mit Kuchen, Kaffee, Riebel und Kartoffelsuppe – in Verbindung mit dem Stundenlauf der Lebenshilfe

Erntedank Bludenz, Samstag, 21. September von 9:00 bis 14:00 Uhr, Altstadt

musikalische Umrahmung durch das „nuDla tRio“, Eröffnung und Segnung der Erntedankkrone um 10:00 Uhr, Ziegenkitzausstellung und Ziegenprämierung, Bewirtung/Verpflegungsangebot, Bauern- und Handwerksmarkt mit Produkten aus der Region



lk
bäuerinnen
vorarlberg

lj
landjugend
JUNGBAUERNSCHAFT

Ländle Bar



Bauprojekt des Monats

Investition in die Zukunft...

Die Agrargemeinschaft Alpe Schwende in Dorn- birn hat einen neuen Kuhstall gebaut.

Auf der Alpe Schwende oberhalb von Dornbirn werden 38 Milchkühe gesömmert. Das war nicht immer so. Bis ins Jahr 1968 diente die derzeitige Alpfläche als Viehweide der darunter liegenden Bergparzellen. Von 1968 bis 1993 wurde sie als Jungviehalpe genutzt. Und seit dem Jahr 1993 wird die Alpe von der Familie Irmgard und Alois Rein als Milchviehalpe bewirtschaftet. Dazu wurde der damalige Jungviehstall adaptiert, um darin Kühe melken zu können. Die Alpe liegt auf knapp 1.000 Meter Seehöhe. Das ergibt eine Alpzeit von Anfang Mai bis Ende September. Von den 38

Kühen werden in dieser Zeit ca. 70.000 Kilogramm Milch gemolken.

Milchviehhaltung gesichert

Um auch in Zukunft die Alpe mit Milchvieh bestoßen zu können, haben sich die 40 Besitzer unter Alpobmann Andreas Eugster entschlossen, einen der heutigen Technik angepassten Laufstall mit Melkstand zu bauen. Mit dieser Entscheidung bekennen sich die Besitzer dazu, dass die Alpe auch in Zukunft als Milchviehalpe genutzt werden soll.

Deckenlastig auf dem Stall ist ein Geräteraum und Futterlager entstanden. Um das im Frühjahr schnell wachsende Gras auch entsprechend nutzen zu können, wird ein Teil der Fläche einmal gemäht, damit anschließend für die Kühe wieder junges Futter zur Verfügung steht.

Nun investiert die Agrargemeinschaft noch in eine Photovoltaikanlage, um neben Milch auch Strom erzeugen zu können.

Der Neubau ermöglicht auch den vielen Besuchern einen guten Einblick in die tägliche Stallarbeit. Die Alpe ist nämlich ein beliebtes stadtnahes Ausflugsziel mit Einkehrmöglichkeit und wunderbarem Blick auf Dornbirn und ins Rheintal.



Die Familie Rein hat mit dem neuen Stall viel mehr Freude an der täglichen Arbeit.

Stallneubau Alpe Schwende

Bauherr:

Agrargemeinschaft Alpe Schwende

Planung: Alpwirtschaftsabteilung der Agrarbezirksbehörde, Robert Wehinger

Baumeister:

Moosbrugger Bau, Andelsbuch

Zimmerer:

Holzbau Meusburger, Schwarzenberg



Sehr geschätzt von den Kühen wird der Brunnentrog im Auslauf.



Den Kühen stehen nun bequeme Liegeboxen zur Verfügung.



Neues Stallgebäude / Der Neubau wurde in der Kubatur dem stehen gelassenen Wohntrakt angepasst.



Bau-GmbH

Erich Moosbrugger
A-6866 Andelsbuch

Ausführung der gesamten Baumeisterarbeiten

Peter Muxel

Elektrotechnik

Installationen • Reparatur • Service

Bobletten 5, A-6850 Dornbirn

Telefon 0664 / 342 71 55

Ich danke der Bauherrschaft für den Auftrag!



Schwendinger

Dachdeckerei Schwendinger GmbH
A-6850 Dornbirn, Hatlerstraße 53 a
Telefon 05572 28840, F 05572 28840-5
dachschwendinger@aon.at

HILBE

Installationen

Raiffeisenstrasse 25, 6850 Dornbirn

Telefon 05572 / 35267

www.hilbe-installationen.at

Wir bedanken
uns für die gute
Zusammenarbeit.



www.graf-fenster.at

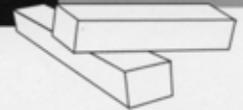


selbstständiger Josko-Partner

HUBERT MEUSBURGER
LOCH 279
6867 SCHWARZENBERG
FON: 05512/4497
FAX: 05512/4497 17

ZIMMEREI
HOLZBAU

MEUSBURGER



Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag
und wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg!

HALBEISEN & PRAST OG Erdbau - Dornbirn

„Wir gratulieren zum gelungenen Stall-Neubau
der Alpe Schwende und bedanken uns
für die angenehme Zusammenarbeit!“

Stall - Technik Eres Milan
Hof & Stalleinrichtungen A - 6840 GÖTZIS
Tel ++43 / 0664 / 3361339 Fax ++43 / 05523 / 51239 mail: info@stalltec.com

Von der Planung bis zur Inbetriebnahme
→ **Alles aus einer Hand!**



Spaltenroboter



Breitschieber

Ausgeführte Arbeiten:

► Polierplanung

LIEFERUNG von:

► Liegeboxen

► Selbstfanggitter

► Entmistungs-Anlage

► Melkstand

► Bodenbeläge

Wir danken der Bauherrschaft für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen gut Kuh im Stall!

TGD-Weiterbildungen

Tiergesundheitsdienst / Weiterbildung für Tierhalter verpflichtend

Am 18. Oktober findet wieder eine TGD-Grundausbildung (vier TGD-Stunden) statt.

Zusätzliche Weiterbildungsveranstaltungen mit Anrechnung für den Tiergesundheitsdienst sind bereits fixiert. Die hohen Anforderungen an die Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln tierischer Herkunft machen eine ständige Weiterbildung notwendig. Tierhalter sind bestrebt, sich aktiv an der Weiterbildung zu beteiligen und gemeinsam mit ihrem Betreuungstierarzt den Tierbestand optimal zu versorgen und zu betreuen.

Mitglied beim TGD

In Vorarlberg sind alle tierhaltenden Betriebe Mitglied beim Tiergesundheitsfonds. Durch Erfüllen der TGD-Verordnung (Rahmenvertrag, Betriebserhebung, Fortbildung, Dokumentation) sind auch alle Rinderhal-

ter Mitglied beim Tiergesundheitsdienst (Schaf-/Ziegen-/Schweinehalter freiwillig).

Die Teilnahme am Tiergesundheitsdienst (TGD) bietet die besten Voraussetzungen dafür, den hohen Ansprüchen und Erwartungen gerecht zu werden. Die Einbindung des Tierhalters in die Anwendung von Tierarzneimitteln ist nur ein, wenn auch nicht unbedeutender, Aspekt des Tiergesundheitsdienstes. Die grundlegende Idee des Tiergesundheitsdienstes ist jedoch eine weit umfassendere Bestandesbetreuung. Eine Aus- und laufende Weiterbildung hat zu erfolgen. Bildungsveranstaltungen mit Anrechnung für den Tiergesundheitsdienst sind im TGD-Weiterbildungskalender nachfolgend ersichtlich.

Erkundigen Sie sich über Ihren aktuellen Stand an TGD-Stunden und denken Sie daran,

dass eine TGD-Grundausbildung wie auch Weiterbildung (vier TGD-Stunden in vier Jahren) erforderlich ist.

Nähere Informationen finden Sie dazu unter www.tgd.at. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tiergesundheitsdienst:

Dr. Norbert Greber,
T 05574/511-25212,
E norbert.greber@vorarlberg.at

Tierzuchtleiter Vorarlberg:

Dr. Thomas C. Jutz,
T 05574/400-300,
E thomas.jutz@lk-vbg.at

Datenbank über die Aus- und Weiterbildungsstunden:

Maria Blank, T 05574/400-111,
E lfli@lk-vbg.at

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung im Ländlichen Fortbildungsinstitut Vorarlberg unter [E lfli@lk-vbg.at](mailto:lfli@lk-vbg.at) bzw. T 05574/400-111 ist unbedingt erforderlich.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber,
Verleger und Sitz der Redaktion:

Landwirtschaftskammer
Vorarlberg, Montfortstraße 9
6900 Bregenz

T 05574/400-441

F 05574/400-600

Druck: RussMedia GmbH
Gutenbergstraße 1
6858 Schwarzach

Anzeigen: MEDIA TEAM
Gesellschaft m.b.H., Interpark
Focus 3, 6832 Röthis
T 05523/52392, F DW 9

Abonnement:

Christine Stadelmann

T 05574/400-441

F 05574/400-600

E presse@lk-vbg.at

Jahres-Abo: EUR 35,-

BIO-Hoffest

bei Agathe und Karl Lingenhel
in Doren mit BIO-Bauernmarkt
Sonntag, 1. September

10:30 bis 17:00 Uhr

Doren, Huban 35

Programm:

10:30 Uhr Dankesmesse mit Jugendseelsorger Dominik Toplek
anschließend Frühschoppen
mit Familie Wachter

Datum	Veranstaltung	Ort	Referent	TGD-Anrechnung
Freitag, 18. Oktober 9:00 bis 12:30 Uhr	1656 TGD-Grundausbildung	BSBZ Hohenems	Dr. Norbert Greber	4 Stunden
Samstag, 23. November 9:00 bis 17:00 Uhr	1598 Vorarlberger Ziegentag	BSBZ Hohenems	Dr. Elisabeth Stöger	2 Stunden
20. bis 21. November 9:00 bis 17:00 Uhr	1701 Klauen tragen die Milch Klauenschnittkurs	Bregenzerwald	Dr. Gerhard Reszler	1 Stunde
22. bis 23. November 9:00 bis 17:00 Uhr	1702 Fütterungsseminar	Mittelberg	Dr. Gerhard Reszler	1 Stunde
Samstag, 14. Dezember 9:00 bis 17:00 Uhr	1758 Strömen bei Nutztieren für Einsteiger	BSBZ Hohenems	Mag. Barbara Zündt	1 Stunde
Mittwoch, 19. Februar 2014 20:00 bis 22:30 Uhr	1620 Vorarlberger Rindertag Leberschäden	BSBZ Hohenems	Mag. Konrad Raffl	1 Stunde
21. bis 22. Februar 2014 9:00 bis 17:00 Uhr	1545 Stallbau mit Köpfchen	BSBZ Hohenems	diverse Referenten	1 Stunde
Samstag, 8. März 2014 9:00 bis 17:00 Uhr	1759 Strömen bei Nutztieren Aufbaukurs	BSBZ Hohenems	Mag. Barbara Zündt	1 Stunde
Montag, 17. März 2014 20:00 bis 22:30 Uhr	1661 Stoffwechselstörungen und Vormagenerkrankungen	BSBZ Hohenems	Dr. Claudia Frei	1 Stunde
Montag, 24. März 2014 20:00 bis 22:30 Uhr	1662 Stoffwechselstörungen und Vormagenerkrankungen	Rathausaal Andelsbuch	Dr. Claudia Frei	1 Stunde
20. März bis 10. Mai 2014 siehe www.lfi.at/vbg	1725 Einführung in den biologischen Landbau (Einführung in die Homöopathie)	BSBZ Hohenems	Dr. Claudia Frei	1 Stunde
Samstag, 22. März 2014 9:00 bis 17:00 Uhr	1611 Low Stress Stockmanship	BSBZ Hohenems	DI Philipp Wenz	1 Stunde
Montag, 31. März 2014 20:00 bis 22:30 Uhr	1663 Stoffwechselstörungen und Vormagenerkrankungen	Blumenegghalle, Ludesch	Dr. Claudia Frei	1 Stunde

Mitmachen und gewinnen!

<<i luag druf>> 2013 / Der Zukunftspreis zeichnet vorbildliche Kooperationen aus



Gaumenfreuden / Regionale landwirtschaftliche Produkte werden auch in der heimischen Gastronomie immer mehr geschätzt. Das bietet viele Kooperationsmöglichkeiten.

Der landwirtschaftliche Zukunftspreis <<i luag druf>> 2013 steht unter dem Motto „Vorbildliche Partnerschaften“.

Sinn des Zukunftspreises ist es, auf besondere Leistungen im ländlichen Raum aufmerksam zu machen, die einen außergewöhnlichen Beitrag zur Regionalität, regionaler Wertschöpfung und zur Stärkung der heimischen Land- und Forstwirtschaft beitragen. „Vorarlberg Tourismus“ und die Vorarlberger Kraftwerke AG sind langjährige Unterstützer und Partner des landwirtschaftlichen Zukunftspreises, passt doch die Philosophie hinter dem Preis auch zur ihrer Unternehmensphilosophie. In den drei Kategorien können sich Schulen sowie landwirtschaftliche und touristische Betriebe laut Ausschreibung bewerben, die durch Kooperationen den Dialog zwischen Produzent und Konsument verstärken und zum besseren Image und Wertschöpfung beitragen.

Kategorie 1: Schulen

Gesucht werden Kooperati-

onen und Projekte zwischen Schulen und einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb. Dies können z.B. Vermittlung von landwirtschaftlichem Wissen in der Schule, praktischer Unterricht am Betrieb, gemeinsame Projekte und Veranstaltungen sein.

Kriterien:

- Ist die Kooperation ein einzelnes Klassenprojekt oder ein Gesamtschulprojekt?
- Was ist die Grundidee und das Ziel der Kooperation?
- Wie werden die Inhalte der Kooperation im Schulalltag vermittelt?
- Sind die Schüler, Lehrkräfte aktiv in die Kooperation eingebunden?
- Ist die Kooperation zeitlich begrenzt?
- Wie viele Stunden umfasst die Kooperation jährlich? (in Stunden)
- Wird das Thema Land- und Forstwirtschaft grundsätzlich an unserer Schule thematisiert (Unterricht, Exkursionen, Projekte etc.)?

Kategorie 2: Landwirtschaft

Gesucht werden Kooperationen zwischen landwirtschaftlichen Betrieben mit Partnern

aus anderen Branchen und Bereichen, mit dem Ziel land- und forstwirtschaftliche Produkte und Dienstleistungen zum beiderseitigen Nutzen zu vermarkten und zu bewerben, sowie Verständnis und Vertrauen in die heimische Landwirtschaft zu stärken.

Kriterien:

- Wer ist Kooperationspartner?
- Ziele und Inhalte der Kooperation.
- Dauer der Kooperation (zeitlich begrenzt?)
- Bisheriger wirtschaftlicher und werbetechnischer Nutzen der Kooperation für die Partner.
- Arbeitsaufwand im Rahmen der Kooperation (ca. Stunden jährlich).
- Bisherige Erfolgsbilanz der Kooperation.

Kategorie 3: Kooperation – Gastronomie etc.

Ausgezeichnet werden landwirtschaftliche Betriebe die sich durch ihr touristisches Angebot und durch Kooperationen mit der heimischen Gastronomie etc. auszeichnen und so zum positiven Image der Land- und Forstwirtschaft und zur regionalen Wertschöpfung beitragen.

Kriterien:

- Beschreiben Sie ihr touristisches Angebot.
- Gibt es eine oder mehrere Kooperation(en)?
- Inhalt und Ziel der Kooperation(en).
- Wer sind die Kooperationspartner?
- Seit wann besteht die Kooperation?
- Wo liegt der Nutzen für die Kooperationspartner?
- Wo liegt der Nutzen für den Gast, Kunden?

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Personen und/oder Familien aus land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Vorarlberg und deren Kooperationspartner sowie alle Vorarlberger Pflichtschulen.

Gewinn

Der Hauptgewinner erhält die Trophäe <<i luag druf>>, ein Preisgeld von EUR 800,- und wird im Rahmen der medialen Berichterstattung rund um die Ländle Gala hervorgehoben. Die beiden nachgereihten Projekte werden ebenfalls mit einem wertvollen Preis bedacht. Alle Einreicher erhalten eine gerahmte Urkunde.

Wie werden die Sieger ermittelt?

- Einreichung: Füllen Sie die Einreichunterlagen vollständig aus und legen Sie weiters möglichst aussagekräftige Unterlagen (Fotos, Prospekte) zur Einreichung dazu.
- Bitte beachten Sie den **Ein-sendeschluss Freitag, 13. September**. Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter www.diekammer.info
- Jurysitzung: Die Fachjury prüft und bewertet alle Einreichungen. Anhand dieser wird eine Auswahl getroffen und die Sieger benannt.
- Den Vorsitz der Jury führt Frau Mag. Brigitte Plemel (Vorarlberg Tourismus).

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Ländle Gala am Freitag, 22. November 2013, ab 19:30 Uhr in Götzis AmBach statt.



Wochentermine

Landjugend

Vorarlberg

Funktionärswochenende, Samstag, 24. bis Sonntag, 25. August, Nenzinger Himmel
Infos & Anmeldung im Landjugendbüro, T 05574/400-130 oder E landjugend@lk-vbg.at

Redaktionsschluss
Landjugendzeitung 3/2013
Mittwoch, 28. August
Beiträge bitte an
E landjugend@lk-vbg.at

Leiblachtal

Mölltalerfest am Eichenberg
Samstag, 31. August, 20:00 Uhr
Sonntag, 1. September, 10:00 Uhr
Fesslerhof, Eichenberg

Bäuerinnen

Marul Raggal

Erste-Hilfe, Säuglings- und Kindernotfallkurs, 8 Stunden
Termine jeweils Dienstags 1., 8. und 15. Oktober, 8:30 bis 11:30 Uhr (am 15. Oktober ab 9:30 Uhr)

Kultursaal bei der Volksschule Die Bäuerinnen Raggal-Marul bieten im Herbst einen Säuglings- und Kindernotfallkurs an. Angesprochen sind nicht nur Eltern, sondern auch Großeltern, Tanten, Babysitter und alle die es interessiert.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen beschränkt.
Anmeldungen bitte an Simone Pfefferkorn: E info@pfefferhuetten.at oder T 0664/1149 212 (gerne auch auf die Mobilbox – rufe zurück!)
Kurskosten: EUR 50,- pro Person; Bäuerinnen/Bauern erhalten eine Ermäßigung!

Langen

Wanderung auf die Alpe Hochegg, Sibratsgfall.
Dienstag, 3. September, 9:30 Uhr beim Treffpunkt. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Von Sibratsgfall Wanderung zur Alpe Hochegg, für Nichtwanderer besteht eine Fahrmöglichkeit. Anschließend leckeres „Käsknöpfl-Essen“ bei Familie Vögel. Für den Nachmittagskaffee werden noch freiwillige Kuchenbäckerinnen gesucht – Danke im Voraus!
Heimreise um ca. 17:00 Uhr
Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Dienstag, 10. September
Anmeldung bis Sonntag, 1. Sep-

tember bei Annelies Sutter, T 0680/5577636, E annelies.sutter@gmx.at

Yoga für alle

Freitag, 6. September bis 15. November um 19:15 Uhr, jeweils Freitag, 10 Einheiten
Abt Pfanner-Heim, UG
Durch Hektik, Stress und schädliche Gewohnheiten büßen Menschen ihre Lebensenergie und Gesundheit oft vorzeitig ein. Yoga zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Lebensenergie wieder entfachen, Ihre Leistungsfähigkeit verbessern und Ihre Gesundheit stärken können. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und eine rutschfeste Matte. Wir freuen uns auf euch!
Kursleitung: Sigrun Sonnweber, diplomierte YOGA-Lehrerin
Kosten: EUR 140,-
Anmeldung bei Annelies Sutter, T 0680/5577636, E annelies.sutter@gmx.at bis 5. September erbeten. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinterwald

Gebietsausflug nach Südtirol
Donnerstag, 24. Oktober bis Freitag, 25. Oktober nach Meran-Villanders
Wellness, Törggelepartie, Besuch des Marktes, ...
Vollständiges Programm auf www.baeuerinnen.at/vbg
Kosten: EUR 134,- (Anzahlung von EUR 100,- auf das Konto 0001-020213, BLZ 20603)
Anmeldung bis Montag, 2. September bei der jeweiligen Ortsbäuerin.

LFI Erwachsenenbildung

Freitag, 30. August
1643 | Gär- und Süßmost herstellen
Freitag, 13. September
1694 | (Stark-) Holzerntekurs
Freitag, 27. September
1786 | Wald/Wild: Erfolgreiche Schutzwaldbewirtschaftung ohne Freihaltung
Donnerstag, 3. Oktober
1586 | Trockensteinmauern – bauen, sanieren und verstehen
Donnerstag, 3. Oktober
1607 | Marmeladen, Chutneys, Pestos & Co – Hol den Sommer ins Glas
Samstag, 5. Oktober
1646 | Produktkennzeichnung und Etikettierung für Obst
Dienstag, 8. Oktober
1712 | Brennende Nesseln und Fürsten am Wegesrand
Samstag, 12. Oktober
1610 | Top gestylt zur Vorführung

Infos & Anmeldung
Im LFI Vorarlberg unter www.lfi.at/vbg, E lfi@lk-vbg.at oder T 05574/400-191

Alpmessen

Maisäb Vorderes Steinbild

(Gemeinde Sonntag)
Sonntag, 25. August, Hl. Messe um 11:30 Uhr mit Pfarrer Ludescher an der Rosenkranzkapelle. Anschließend Frührschoppen mit feinen Walser Köstlichkeiten und Musik.
Bequem erreichbar mit Pendelbahn von Sonntag ab 8:30 Uhr
Nur bei guter Witterung – Info unter T 05554/5281

Tschuggenalpe (Laterns), Sonntag, 1. September, 12:00 Uhr mit Pater Rufus. Bei jeder Witterung. Auf euer Kommen freuen sich Christoph und Anna.

Gassner Alpe (St. Gerold, Großwalsertal) **1. September – Einweihung des neuen Alpkreuzes.** Die Alpmesse findet um 11:00 Uhr mit Pater Kolumban statt. Buszubringer verkehrt ab 8:30 Uhr vom Gemeindeamt St. Gerold. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Auf euer Kommen freuen sich die Besitzer der Gassner Alpe!

Viehmarkt

Traditioneller Vermuntner Viehmarkt – Freitag, 23. August, 10:00 Uhr, Bei der Barbarakapelle, Bieler Höhe. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Mostkrugschieben

5. Vorarlberger Mostkrugschieben – Mosterei Am Bach, Götzis
Samstag, 24. und Sonntag, 25. August
Infos & Anmeldung: Obst- und Gartenbauverein Götzis www.ovg.at/verein/goetzis

Hoffeste

Stuiner's Einkehr – Samstag, 7. September ab 20:00 Uhr: Stadelparty mit DJ ALPINE
Sonntag, 8. September: Frührschoppen: ab 10:00 Uhr: Wellweg, Festausklang ab ca. 15:00 Uhr: Tom & Jerry, Heuhüpfburg für Kinder
Auf Euer Kommen freuen sich Familie Giselbrecht und die Landjugend Sulzberg

Öxler's Hoffest

Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September
Bei Hilde und Heinz Bösch, Hofsteigstraße 99, Lustenau
T 0664/1400874
Samstag: Stallparty ab 20:00 Uhr mit DJ
Sonntag: Hoffest ab 10:00 Uhr Unterhaltung mit „Heli's one-man-band“
Ponyreiten, Schatzsuche im Heuhaufen, Kinderschminken...
Für Speis und Trank ist gesorgt.

Bauernbund

Mittwoch, 28. August, 20:00 Uhr
Bauernstammtisch mit Bundes-

bäuerin Andrea Schwarzmann und LR Erich Schwärzler; Hof der Familie Malin, Augasse 31c, Satteins

Donnerstag, 29. August, 20:00 Uhr

Bauernstammtisch mit Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann und LR Erich Schwärzler; Hof der Familie Domig in Ludescherberg 110 (Jausenstüble)

Pferdeschau Hiesbach

30 Jahre Jubiläumsschau, Sonntag, 8. September, Neuhofen an der Ybbs
Als zusätzliches, züchterisches Highlight geht heuer die Zentrale Noriker-Stutbucheintragung und das Fohlen-Championat über die Bühne. Aber auch „Nicht-Pferdisches“ ist zu sehen wie beispielsweise ein 2.000 kg schweres Zug-Ochsen-Gespann.
Ganztägiges Programm, Rassepferd-Verlosung, Gratis-Parkplätze und kostenloser Eintritt bis 14 Jahre
Info: T 07475/53200 oder 0676/3238571, E pferdeschau-hiesbach@aon.at

ZZV Vorarlberg

Sonntag, 1. September – Ausflug auf die Alpe Klesenza im Großwalsertal. Fahrt mit dem Wanderbus ab Buchboden.
Anmeldungen bis 29. August bei Obfrau Auguste Gaßner, T 05522/52670.

Oldtimer Traktor Rennen



24-Stunden Oldtimer Traktor Rennen

Am Samstag, 31. August um 14:00 Uhr startet das Team „Silver Bull Ländle Racer“ mit Mauritius, Martin und Wolfgang Stoß aus Nenzing bereits zum fünften Mal bei der 10. Internationalen Oldtimer Traktor WM 2013 in Reingers (NÖ). Die Zieleinfahrt ist am 1. September, 14:00 Uhr. Nach Umbauarbeiten am Renntraktor, welche die Reglementänderungen erforderlich machten, ist der Einzylinder 15er Steyr wieder startklar und wird in der Klasse B2 (Tuning) mit Höchstgeschwindigkeiten bis zu 70 km/h die rund fünf Kilometer lange Rundstrecke hoffentlich wieder 24 Stunden lang durchhalten.
Nähere Infos auf www.omsv-nenzing.at oder unter www.traktorrennen.at



Marktbericht

Woche 34

Totvermarktung (Preise ohne MwSt.)

Rinder, Kälber	efef		Ländle Metzger u. andere	Bio Weiderind*	Freiland Beef**
	von	bis			
Jungstiere u. Ochsen					
E 2-3	3,55	3,84	3,77	4,90	5,15
U 2-3	3,51	3,80	3,77	4,90	5,10
R 2-3	3,44	3,73	3,66	4,90	5,05
O 2-3	3,24	3,53	3,39	4,05	--
Wurststier	2,48	3,26	-	--	--
Kalbinnen					
E 2-3	3,37	3,55	-	4,90	5,15
U 2-3	3,33	3,51	-	4,90	5,10
R 2-3	3,26	3,44	-	4,90	5,05
O 2-3	3,06	3,24	-	4,05	--
Wurstkalbinnen	2,20	3,01	-	--	--
Kühe			wie efef		
U 1-4	2,11	2,77	-		
R 1-4	2,04	2,70	-		
O 1-4	1,89	2,55	2,33		
P 1-4	1,74	2,40	2,12		
Kälber					
E	5,86	6,22	-		
U	5,71	6,07	6,00		
R	5,46	5,82	5,78		
O2	5,16	5,52	5,50		
Wurstkälber	3,40	4,50	3,77		

*) Bio Vorarlberger Weiderind, Kalbinnen und Ochsen bis 24 Monate
 **) Bio Freilandbeef bis 1 Jahr

Schweine		Notierungspreis ¹ 1,86		Zuchten 1,55	
Klasse	MFA ²	efef QF	Ländle Metzger-Schwein ³	Bio Vorarlberg	Börsenpreis ¹
Klasse S	63 u. mehr	2,15	2,40		2,08
		62	2,14		2,07
		61	2,12		2,05
		60	2,09		2,02
Klasse E		59	2,06		1,99
		58	2,02		1,95
		57	1,98		1,91
		56	1,89		1,86
		55	1,84		1,81
Klasse U		54	1,80		1,77
		53	1,76		1,73
		52	1,73		1,70
		51	1,70		1,67
		50	1,68		1,65
Klasse R	49 u. weniger	1,67	1,67		1,64
Zuchtsauen	von	bis			
	1,52	1,58	--		1,55

1) inklusive Vorleistungskosten i.H. v. 10 Cent (Anlieferung, Partienbildung)
 2) Muskelfleischanteil
 3) Für Lieferanten mit Erfüllung der Ländle-Metzger-Schwein-Kriterien.

Lebendvermarktung (Preise ohne MwSt.)

Einstellrinder Salzburg

männlich 210-250 kg
2,33 - 2,78

weiblich 210-250 kg
1,95 - 2,35

Ferkelpreis pro Kilogramm LG

Kreuzungsferkel
(bis 25 kg)

2,50- 2,65

Kälber LVV (Preise ohne MwSt. frei ab Hof)

Versteigerung Dornbirn am

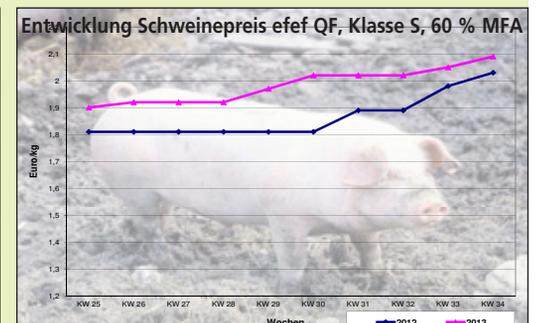
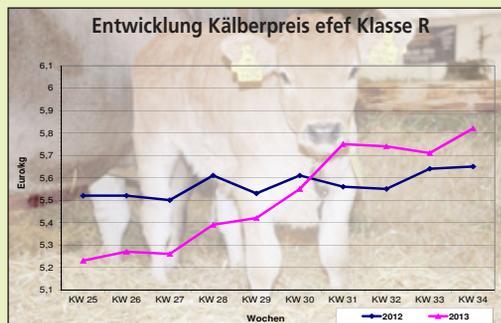
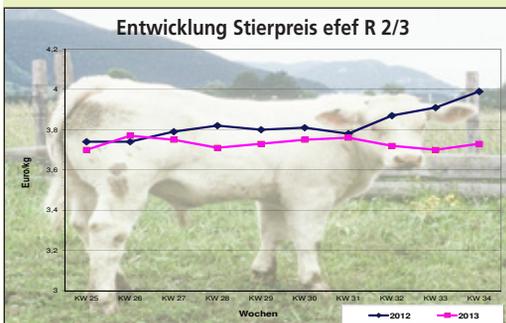
Rasse	pro kg LG	von - bis	Ø
Braunvieh männlich	1,40 - 1,80	-	-
Braunvieh weiblich	bis 0,90	-	-
Belgierkreuzungen männlich	4,00 - 4,80	-	-
Belgierkreuzungen weiblich	2,80 - 3,10	-	-
sonstige Kreuzungen männlich	2,00 - 2,50	-	-
sonstige Kreuzungen weiblich	1,80 - 2,20	-	-
Fleckvieh männlich	-	-	-
Fleckvieh weiblich	-	-	-
Holstein männlich/Stück (45-55 kg)	40,00 - 90,00	-	-
Holstein männlich/Stück (55-90 kg)	70,00 - 130,00	-	-

Holzmarkt (August 2013)

Stärkeklasse	Qualität	Preis in EUR (exkl. MwSt.)
Fi 3a+, Blochholz	B	95,- bis 100,-
Fi 2a+, Schwachnutzholz	B/C	94,- bis 96,-
Ta 3a+, Blochholz	B	83,- bis 88,-

Preisangaben: Durchschnittspreise, FMO (Festmeter in Rinde angeliefert, ohne Rinde gemessen und verrechnet), exkl. MwSt (+12% bei pauschalierten LW+FW), frei Straße
Markttelegramm: Nachfrage weiter sehr gut, beste Konditionen der Holzvermarktungsorganisationen nutzen, Aufpassen bei „Lockangeboten“ (A/B- bei gleichzeitiger B/C Sortierung nicht holzhandelsusancenkonform), höhere Cx-Menge und tiefere Cx-Preise können trotz hohem B/C-Preis zu schlechteren Durchschnittspreisen führen, inkl.- und exkl.- Preise beachten! **Weitere Infos:** Fachbereich Forst, LK Vorarlberg, T 05574/400-461 oder 0664/6025919461, E edgar.haeefe@lk-vbg.at, www.waldverband.at

Brennholz nach Qualitätssiegel / Preise 2013
 „Ofenholz“ und „Holzschnitzel“ (in EUR, inkl. MwSt)
 Ofenholz Weichholz ofentrocken 50 cm pro rm 68,-
 Ofenholz Hartholz ofentrocken 50 cm pro rm 98,-
 Waldholzschnitzel, fein Fi/Ta > w 30 pro srm 29,- (exkl. MwSt)
Infotelefon: 05574/400-462, www.ofen-holz.at



Alpwandertag in Sibratsgfäll

Der diesjährige Alpwandertag des Vorarlberger Alpwirtschaftsvereines fand in Sibratsgfäll statt.

Ausgehend von der Waldrast wurden die Alpen Wolfurter Vorderries (Melkalpe mit 22 Milchkühen und 20 Stück Jungvieh), Hochries (Melkal-

pe mit zehn Milchkühen und 20 Stück Jungvieh), Bereuters Ries (Sennalpe mit 16 Milchkühen und 30 Stück Jungvieh), Hohegg (Mutterkuhalpe mit

fünf Mutterkühen und drei Pferden), Berg (Melkalpe mit 15 Milchkühen), Gschwend (Melkalpe mit 16 Milchkühen) und Krinegg (Melkalpe mit 20 Milchkühen und zehn Stück Jungvieh) besucht. Obmann Josef Schwärzler konnte rund 250 Wanderfreunde begrüßen.



Auf der Alpe Hochries wurde die Hl. Messe gefeiert.



Rast auf der Alpe Hohegg.

Lehre im Agrarbereich

Ausbildung / Landwirtschaftliche Berufe sind abwechslungsreich und verantwortungsvoll

Die Lehre im Agrarbereich ist sinnvoll.

Sind Sie gerne handwerklich tätig – am liebsten in freier Natur? Sie interessieren sich für Tiere und Pflanzen? Sie besitzen handwerkliches Geschick und technisches Verständnis? Landwirtschaftliche Berufe sind abwechslungsreich und verantwortungsvoll und daher nicht für jedermann! Die Grundaufgabe ist das Herstellen von hochwertigen Lebensmitteln, das Pflegen und Bewirtschaften der Kulturlandschaft und die Nutzung von Forstflächen. Hierzu braucht man umfangreiches Fachwissen und praktische Erfahrung. Die Aufgaben sind sehr vielfältig und haben oft mit Kunden und Dienstleistungen zu tun. Ein Teil der Arbeit wird durch Maschinen und Geräte erledigt.

Sie zu bedienen, zu kontrollieren und zu warten ist ebenso Teil der Ausbildung.

Die Lehrzeit für die landwirtschaftlichen Berufe dauert drei Jahre und findet in Ausbildungsbetrieben (Bauernhöfe, Sennereien, Gartenbaubetriebe, Forstbetriebe) statt. Mit ein bisschen Glück ist in ihrer unmittelbaren Umgebung eine Lehrstelle frei! Durch das „duale“ Ausbildungssystem (Berufsschule und Betrieb) erhalten Sie eine abwechslungsreiche und praxisnahe Berufsausbildung.

Die beliebtesten Ausbildungsberufe in Vorarlberg sind:

- Facharbeiter ...
- im Gartenbau
- in der Landwirtschaft
- in der Forstwirtschaft
- in der Molkerei- und Käsewirtschaft
- in der Pferdewirtschaft

Sie haben Interesse an einer Ausbildung?

Informieren Sie sich bei der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der Landwirtschaftskammer, T 05574/400-470, E lfa@lk-vbg.at oder www.lehrlingsstelle.at

Sie möchten in Zukunft landwirtschaftliche Lehrlinge ausbilden?

Um Lehrlinge ausbilden zu können, muss der Lehrherr zumindest als Facharbeiter ausgebildet sein und einen Ausbilderlehrgang besucht haben. Einfacher ist es, wenn bereits ein Meisterbrief vorhanden ist. Hier werden nur die betrieblichen Voraussetzungen geprüft. Falls Sie sich vorstellen können, junge Menschen auszubilden, freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen.



Lehre in der Landwirtschaft / Die Ausbilder vermitteln den Lehrlingen vor Ort die wichtigen Handgriffe und Tätigkeiten.

TIERE

LEGEHÜHNER FREI HOF - ab 10 Stück.
Tel. 0664 3909584 od. 0049 7543 8480

Übernahme laufend Schlachtvieh jeglicher Art. Elsensohn Martin, TRANS-VIEH-AGRAR, Tel. 0664 4036792

Kaufe Kühe in Milch (auch Kleinträchtige), sowie **Schlachtvieh**. Franz Felder Viehhandel Dornbirn. Tel. 0664 2601279

2 gamsfärbige Ziegenböcke (5 Monate) zu verkaufen, Tel. 0664 9650573

Ferkel zu verkaufen, Galehr Bruno Nüziders, Tel. 05552 64037

5 Stück 10 Wochen alte Welpen (Dackel x Jack-Rassel) zu vergeben! Tel. 05572 32066 oder 0664 1158292

Verkaufe Bio Mutterkühe, mit oder ohne Kalb, Rassen: Fleckvieh und Blonde d'Aquitaine, Tel. 0664 1204554

Tiroler Bergschafwiddler zu verkaufen, Tel. 05513 8659

Bewital

Milchaustauscher zur Kälbermast + Aufzucht
Vertrieb: Reinold Fuchs, 6858 Schwarzach
Telefon 05572 58617
Bei Durchfall-Problemen der Kälber – Diät-Mix
Diät-Mix ist ein reines Naturprodukt!

Viehhandel-Export

Hermann Pfanner

Langegasse 50 A-6923 Lauterach
Tel. 0043 (0)5574 66750 Fax 0043 (0)5574 66750-4
Handy: 0664 2066515 • 0664 5305304

Wir kaufen zu Höchstpreisen und Barzahlung
Schlachtvieh, Bioschlachtkühe mit Biozuschlag, Nutztvieh und Kälber aller Rassen.

Verkaufe laufend **Fleckvieh und Biovieh**.

viehhandel@hermannpfanner.at

Stroh-Heu-Öhmd-Silage
Meeresalgenkalk, Urgesteinsmehl

Verlässlichkeit in Qualität & Zustellung
auch Selbstabholung und SB

Agrarberatung & Handel
Ing. Peter Moosbrugger
A-6912 Hörbranz, Tel. 0664 2528268
Unternehmen AGES kontrolliert

ERICH HELBOK
Agrarprodukte

- ✓ Heu warmbelüftet
- ✓ Heu feldgepresst
- ✓ Stroh, Groß- u. Kleinballen
- ✓ Mais- und Grassiloballen
- ✓ Silomais - auch Bio geliefert frei Hof!

A-6973 Höchst
Tel. 0676 / 77 90 400

STELLEN

Verkäufer für Agrarimmobilien im Zuerwerb gesucht (m/w). Quereinstieg möglich. www.Agrarimmobilien.at, Tel. 0664 3829118

ANZEIGENMARKETING:

Media Team GmbH
Tel. 05523 / 52392-15
manuela.mathis@media-team.at

Legereife Junghühner
zum Teil aus eigener Aufzucht
gefügelhof feldkirch
Tel. 0664 1685810

Viehhandel-Export

Hermann Pfanner

Langegasse 50 A-6923 Lauterach
Tel. 0043 (0)5574 66750 Fax 0043 (0)5574 66750-4
Handy: 0664 2066515 • 0664 5305304

Landwirte aufgepasst!

Übernehmen wöchentlich zu garantiert **besseren Preisen** sowie **ohne Transportkosten**
Schlachtkühe, Schlachtrinder.

Keine Wartezeiten, Bezahlung innerhalb 7 Tage
Ihr zuverlässiger Partner für Schlachtvieh.

viehhandel@hermannpfanner.at

HEU / STROH / FUTTER

Heu und Stroh in Grossballen zu fairen Preisen, frei Hof oder ab Lager, sowie **Maisrundballen**. Agrarhandel Marte, Tel. 0699 11710368

Verkaufe **HEU-STROH, Silomais, Grassballen**, Elsensohn Martin, TRANS-VIEH-AGRAR, Tel. 0664 4036792

HEU und STROH
Neue Ernte

Liefert gegen Barzahlung
Stengel Agrarerzeugnisse
Tel. 0049-171-2349378, 0049-170-5450442

Top-Qualität – günstige Preise!

- Stroh, auch Häckselstroh
- Heu und Öhmd, auch belüftet
- Mais- und Grassiloballen
- Einstreuspäne
- Biowaren ebenfalls lieferbar

Christoph Moosbrugger
Agrarhandel und Transporte

A-6912 Hörbranz, Tel. 0664 2020425

Immer aktuell! RAMIKAL Mineralfutter
Leckmassen, Lecksteine, Mineralstoffe, Milchaustauscher, Kälberprodukte u.v.m.
Petra Altmannshofer, 0664/1165471
ramikal@bregenz.net

Heu vom Allgäu
und **Stroh**

verkauft und liefert
Fa. BRODBECK
Tel. 0049 7529 3610

Heu & Stroh, Getreideschrot, Biertreber, Silomais, Getreideschlempe

Sauter Agrarerzeugnisse,
Tel. 0049 7343 96050

- ⇒ **Heuballen** feldgepresst, 1. und 2. Schnitt
 - ⇒ **Gersten- u. Weizenstrohballe** geschnitten
 - ⇒ **gute Qualität** vom Erzeuger
 - ⇒ Lieferung frei Hof
- Fa. Braun, Tel. 0049 7371 6539**

Grünfütterpellets von der Futtertrocknung Geiselharz e.G.

D-88279 Amtzell .Tel. +49 (0) 7520/62 85
Qualitätsfutter für Ihre Tiere

Heu • Luzerne • Stroh
Maispellets



liefert frei Hof
A-6890 Lustenau
05577 84 740
0664 33 67 231

Wir liefern HEU und STROH

in allen Variationen, sowie **Maissiloballen** in bester Qualität.

Heinrich BLUM
Birkenhof 100, A-6973 Höchst
05578/72266 od. 0664/1614844

LANDESPRODUKTE
HEU - STROH - SILOBALLEN
Zustellung und Selbstabholung möglich
Tel: 0664 / 9186569 od. 05522 / 76461

MASCHINEN / GERÄTE

Verkaufe **16 lfm neuwertiges Selbstfangressgitter** für Rinder. Tel. 0664 4145994

Verkaufe **Reform 2000 Kreisler** - Marke Fahr. **Mähmaschine** Aebi AM16. Tel. 05526 209, abends

Verkaufe **Aebi 35 mit Ladewagen**, VB €12.000,-. Tel. 0664 4652 872

2 Einachs-Dreiseitenkipper zu verkaufen: Auwärter, GG 5,4 to. **Spägel** GG 6,5 to. Tel. 0049 7528 2905, Handy 0049 1520 3365120

Verkaufe s.g.e. **Fischgräten Melkstand 2*3**, auch Einzelteile! Tel. 0676 7921889

Verkaufe **Ladewagen für Muli**; Rasant mit Bandrechen, Mähwerk u. Kreisler; Wasserkessel zum Heizen. Tel. 0650 8707790

8to Seilwinde inkl. Seilausstoss, Funk und Zubehör, frei Haus Lieferung, 3 Jahre Garantie EUR 6.900,- inkl. Mwst. www.koenigswieser.com, Tel. 07245 25358



Wir vermitteln, kaufen und verkaufen zu optimalen Marktpreisen!



Eine bäuerliche Organisation der Vorarlberger Landwirtschaft!
Montfortstraße 9–11, 6900 Bregenz, T +43(0)5574/400-340
M +43(0)664/3355969, +43(0)664/401 77 31, F 400-600

- Ferkel
- Zuchtsauen
- Nutz- u. Schlachtkälber
- Kalbinnen
- Einsteller
- Mutterkühe
- Schlachtkühe
- uvm.







→ Stellenausschreibung

Wir suchen für das Bäuerliche Schul- und Bildungszentrum für Vorarlberg in Hohenems ab sofort eine/n

Hausmeisterin oder Hausmeister (mit Schwerpunkt Gartenarbeit).

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 70% (28 Wochenstunden).

Ihre Aufgaben:

- Instandhaltung und Pflege der Außenanlagen
- Betreuung der Garten- und Lehranlagen
- Reparaturarbeiten im Innenbereich
- Vertretung des anderen Hausmeisters

Ihr Profil:

- Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Handwerk, Landwirtschaft und Gartenbau
- Handwerkliches Geschick, hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Freude an selbstständiger Arbeit in einem landwirtschaftlichen Umfeld
- Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeiten

Bitte bewerben Sie sich bis **spätestens 29. August 2013** online über www.vorarlberg.at/stellenangebote.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Susanne Schmid oder Frau Eva Pammer-Salzman (Personalabteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Römerstraße 15, 6900 Bregenz; T +43 (0) 5574/511-20417). Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Die Stelle ist in die Gehaltsklasse 8 eingereiht. Bei Neueintritt in den Landesdienst beträgt das Monatsbruttogehalt bei Vorliegen einer vierjährigen einschlägigen Berufserfahrung € 1266,85 (bei 70% Beschäftigungsausmaß). Das Gehalt kann sich nach den Bestimmungen des Landesbedienstetengesetzes 2000 über die Anrechnung von besonders bedeutsamer Berufserfahrung erhöhen.

www.vorarlberg.at/stellenangebote

Kreuzkräuter jetzt am Versamen hindern!



Jetzt sind die meisten Kreuzkräuter in der Blüte oder schon in der Samenreife. Es ist jetzt besonders wichtig, die Pflanzen aus den Wiesen und Weiden zu entfernen. Jede Kreuzkrautpflanze kann bis zu 250.000 Samen bilden. Damit diese Samen sich nicht verbreiten, müssen die Pflanzen von den Flächen entfernt werden. Eine gute Weidepflege ist zur Eindämmung der Kreuzkräuter unerlässlich. Wird von diesen Flächen Heu oder Silage erzeugt, müssen die Kreuzkrautpflanzen zum Schutz der Tiere händisch entfernt werden. Für den guten Erfolg der Kreuzkrautbekämpfung ist es wichtig, frühzeitig mit der Bekämpfung zu beginnen. Die Förderung einer dichten Grasnarbe ist der beste Schutz gegen die Neuansiedlung der Kreuzkräuter.

DIVERSES

ETERNIT! Kaputt? Alte Platten runter.
Alternative rauf! Tel. 0676 6043585

Achtung Obstbrenner! Brenn-Williams-Christ-Birnen u. Mostäpfel in Pflück-Qualität direkt vom Erzeuger (bei Lindau) zu verkaufen. Info + Vorbestellung Tel. 0049 8382 887962

IMMOBILIEN

Landwirt sucht ACKERLAND, GRÜNLAND, oder WALD zu kaufen! AWZ Immobilien: Hofnachfolger.at, Tel. 0664 9969228

Freilaufstall, Fahrsilo, Geräteschuppen und **1 ha Grund in Frastanz** zu verpachten. Tel. 0664 1037907

Vollweide Bio-Hof mit 24ha im Allgäu
mit Tretmiststall, schönes Wohnhaus, KP EUR 1.570.000,00

Hofstelle und neuer Laufstall Nähe Mindelheim, (20 ha Fläche zu pachten oder zu kaufen möglich), KP EUR 590.000,00

Anwesen mit vielen Möglichkeiten
Wasserkraftwerk 13 KW, 4,3 ha Grund, Halle. Wohnhaus, weitere Gewerbeflächen, Mieteinnahmen EUR 32.000,00 p.a., KP EUR 799.000,00

Wasserkraftwerk am Gardasee
mit 2 Turbinen, 65m Gefälle
Einnahmen EUR 490.000,00 p.a.
KP EUR 4,5 Mio.

PS GmbH & Co. Immobilien KG
0049-8245-96840 oder
info@schmidimmo.de

Mehele

LANDTECHNIK

GUTE GEBRAUCHTE

DEUTZ Agrottron TTV 420 stufenlos, Vorführer, 138 PS, 188 Bstd, 50 km/h, gefederte Vorderachse, luftgefederte Kabine, Druckluftanlage, Klimaanlage 4 dw Steuergeräte, uvm., zum Sonderpreis!

DEUTZ Agrottron 130 A, 136 PS, 6 Zyl., Bj. 2005, 4400 Bstd., 50km/h, Druckluft, gefederte Vorderachse, gef. Kabine, Fronthydraulik + Frontzapfwelle, 4-fach Lastschaltung, Powershuttle
JOHN DEERE 6210 A, 90 PS, 3440 Bstd., Bj. 99, 6-Gang, 4-fach Lastschaltung, Druckluftanlage, EHR, Pflugplatte, 4 Schneeketten

CLAAS Traktor Axos 102 PS, Vorführmaschine, Grünlandbereifung, Klima, Lastschaltung, Powershuttle, EHR, hydr. Anhängerbremse

STEYR 30 + mit Verdeck – günstig
STEYR 9080, 82 PS, Bj. 05, ohne Allrad
REFORM Metrac 2004 G, 42 PS, Bj. 02, 1080 Std., neuw., Mähwerk + Bandheuer

Rasant Mähtrac 1703, 38 PS, Front + Heck-Hydraulik, 1420 Bstd., Mähwerk und Bandheuer 210 cm

Glaser Mistbagger T 1800 auf Achse
Kuhn Heckscheibenmähwerk 280, Bj. 2001 mit Aufbereiter in gutem Zustand

Kuhn 8-er Kreisler mit Fahrwerk **Vorführer Claas** Frontmähwerk Corto 290 F
Claas Kreiselheuer Volto 640 Hydro
Claas 8-er Kreisler mit Fahrwerk **Vorführer Claas** Seitenschwader Liner 1250, Bj.05
Claas Mittelschwader 2600 - **Vorführer Fella** Seitenschwader 1401, Bj. 2002
SIP Kreisler Spider 400 3-Punkt Hydro
Rapid Eingrasmäher 505 in super Zustand, 2 Messer neu!

RAPID Mäher Swiss, Hydrostat **Vorführer** Lenkbremse, Balken 190cm, Stachelwalzen
Aebi Mäher AM 9, 160cm Freischneidbalken
Reform Mäher 206, neuwertig, 145cm Balken
Bucher Mäher M100/M200 mit Balken 145cm
Agria Mäher 5400 Balken 145 cm

Hohenems, Tel. 05576 72397
Mobil: 0664 3388567

Unser Ländle

Mitteilungen der Landwirtschaftskammer Vorarlberg

NÄCHSTE AUSGABE:
30. August 2013

VALTRA

Traktoren mit modernster Getriebetechnik

MOOSBRUGGER

Landtechnik

Tel. 0664 3084263

www.landtechnik-moosbrugger.at



SVB informiert

Mit der Zunahme der Anzahl hilfs- und pflegebedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft steigt auch die Anzahl der pflegenden Angehörigen, die häusliche Pflege leisten. Der Umgang mit zu pflegenden, kranken Menschen bedeutet eine besondere Konfrontation mit den eigenen körperlichen und seelischen Grenzen. Pflegende Angehörige sind einer Vielzahl an Belastungen ausgesetzt. Oft unbemerkt gerät man in eine Spirale von Vernachlässigung der eigenen Bedürfnisse, Überforderung, Erschöpfung bis hin zum Burnout.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) organisiert bereits seit 15 Jahren Erholungsaufenthalte für pflegende Angehörige und bietet somit eine nötige Auszeit von der Pflege. Gleichzeitig werden fachliche Tipps und Hilfestellungen den Teilnehmer/-innen übermittelt, die im Pflegealltag Erleichterung bringen sollen. Neben einem Aktivprogramm wie beispielsweise Nordic Walking wird auch ein Programm für die seelische Erholung geboten (z.B.: Entspannungs- und Wohlfühlübungen oder Gespräche mit Beratern). Auch Ausflüge in die Region und Gruppenaktivitäten ermöglichen eine Zeit des Abschaltens und Auftankens.

Termine und Standorte:

- 9.10. – 23.10.2013 Gasthof Hubmann, Kleinlobming (Stmk.)
- 9.10. – 23.10.2013 Familiengasthof Weiß, Pühret (OÖ)
- 10.10. – 24.10.2013 Hotel Ossischer See, Steindorf (K)
- 5.11. – 19.11.2013 Hotel Lavel, Windischgarsten (OÖ)
- 6.11. – 20.11. 2013 Gasthof Ramswirt, Rams/Gloggnitz (NÖ)
- 23.11. – 7.12.2013 Bildungs- und Freizeitzentrum, Bezau (V)

Infos unter: T 0732/7633-4374.



„Gastgeber“ Martin Borg (r.) war auch selbst als Gitarrist im Einsatz.

Rock am Bauernhof

Vor knapp zwei Wochen haben drei Musikgruppen den Hof der Familie Borg zum Rocken gebracht.

Seit einigen Jahren organisiert Musiklehrer Martin Borg das „Rock am Bauernhof“-Festival am elterlichen Betrieb in Beschling. Dass Musik Menschen verbindet ist nichts Neues. Das haben sich auch Martin Borg und seine Kollegen gedacht, als sie vor fünf Jahren das erste Rockkonzert organisierten. Jung und Alt aus der näheren und weiteren Umgebung haben schon damals die Chance genutzt dieses besondere Event „Rock am Bauernhof“ einmal zu erleben.

Ins Gespräch kommen

Inzwischen hat sich im ganzen Land herumgesprochen, dass diese Veranstaltung etwas Besonderes im jährlichen Konzertkalender ist.

Auch in diesem Jahr sind viele Besucher nach Beschling gekommen, um bei bestem Wetter eine Rocknacht am Bauernhof zu erleben. Mit den Bands „Beast of Prey Unplugged“, „The Souljacks“ und „Fabian Squinobal feat. Hifi-Satisfaction“ wurde ein Bandmix aufgeboten, der den zahlreichen Besuchern kräftig einheizte. Solche Veranstaltungen sind ganz im Sinn des LK-Kommunikationskonzeptes. Mit dem Konzert ist es gelungen viele Menschen die im täglichen Leben wenig mit der Landwirtschaft zu tun haben, auf den Betrieb zu bringen.

So ein Event bietet die perfekte Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und sich über die „Anderen“ auch ein Bild zu machen. Nach den bisherigen Erfolgen können sich die Fans schon auf das nächste „Rock am Bauernhof“ freuen.



„Rock am Bauernhof“ hat sich am Eventkalender fest etabliert.



Frühstücken beim Bauern!

Am Sonntag, 25. August findet auf Vorarlberger Bauernhöfen und Alpen der beliebte Brunch am Bauernhof statt. Das ausgedehnte Frühstück dauert von 9:00 bis 13:00 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

Die Brunchhöfe:

Hermelinde & Engelbert Rietzler
Daliebis 11, 6832 Batschuns
T 05522/48144

Andrea & Thomas Steurer
Siegerhalde 2, 6960 Buch
T 05579/8306

Mario Immler
6868 Bildstein Farnach; im Sommerstall Richtung Ferienheim Oberbildstein, T 0664/9241220

Helga & Edmund Humpeler
Bonigstraße 19, 6973 Höchst
T 05578/72551

Brigitte & Karl Kühne
Scheidgasse 17, 6812 Meiningen
T 05522/31107

Die Alpen:

Alpe „Buchen“, Mellental
Familie Held, T 0664/9910189

Alpe „Schwarzenberger Platte“,
Hittisau, Familie Feuerstein,
T 0664/7860830

Alpe „Furkla“, Nenzing
Familie Manfred Jenny,
T 0664/3542423

Preise

0 bis 3 Jahre EUR 1,-
4 bis 15 Jahre je EUR 1,- pro Lebensjahr
ab 16 Jahre EUR 16,-

Aus organisatorischen Gründen wird um frühe, telefonische Voranmeldung bei den jeweiligen Brunch-Betrieben gebeten.